

EUR, die insbesondere Mieten, Pachten, Instandhaltungen und Versicherungen umfassen.

Das Betriebsergebnis der Gesellschaft liegt somit bei einem Überschuss von 1,2 Mio. EUR für das Geschäftsjahr 2023.

Das Finanz- und Beteiligungsergebnis liegt bei einem Überschuss von 47 TEUR.

Bei den sonstigen Steuern ergibt sich im Geschäftsjahr ein Ertrag von 0,6 Mio. EUR, der Bestandteil des neutralen Ergebnisses i.H.v. 0,9 Mio. EUR ist.

Das Jahresergebnis beläuft sich auf einen Überschuss von 2,1 Mio. EUR.

3.2. Ertragslage der einzelnen Arbeitsgebiete

Im Folgenden werden die zehn ertragsreichsten Arbeitsgebiete dargestellt, die ca. 80 % der Gesamterlöse erzielen. Um eine Aussage über die Veränderungen (Steigerung und Minderung der Erträge) im Vergleich zum Vorjahr darzustellen, sind diese hier auch mit angegeben.

Die 10 ertragsreichsten Arbeitsgebiete der RD HN gGmbH	IST 2023 EUR	IST 2022 EUR	2022/2023	An 2023 Gesamt- Erlösen
Sozialpsychiatrie / Behindertenhilfe	23.552.766	21.162.225	11,3%	24,1%
Wohnungsnotfallhilfe	13.579.772	10.799.713	25,7%	13,9%
Kinder- und Jugendhilfe	8.343.104	6.495.227	28,4%	8,5%
Flucht, interkulturelle Arbeit, Migration	7.205.982	6.177.217	16,7%	7,4%
Gemeinwesendiakonie	7.204.730	5.977.364	20,5%	7,4%
Sucht	6.039.409	5.841.953	3,4%	6,2%
Frauen und Familie	5.224.684	5.062.102	3,2%	5,3%
Psych. Beratungsstellen	2.368.276	2.093.207	13,1%	3,2%
Schuldnerberatung	2.321.908	1.931.041	20,2%	2,4%
Jugendmigrationsdienste	2.321.908	1.931.041	20,2%	3,1%
Gesamt TOP TEN	78.162.539	67.471.090	15,8%	79,9%
Übrige Erträge	19.649.461	17.315.410	13,6%	20,1%
Gesamterträge RDW	97.812.000	84.786.500	15,4%	100,0%

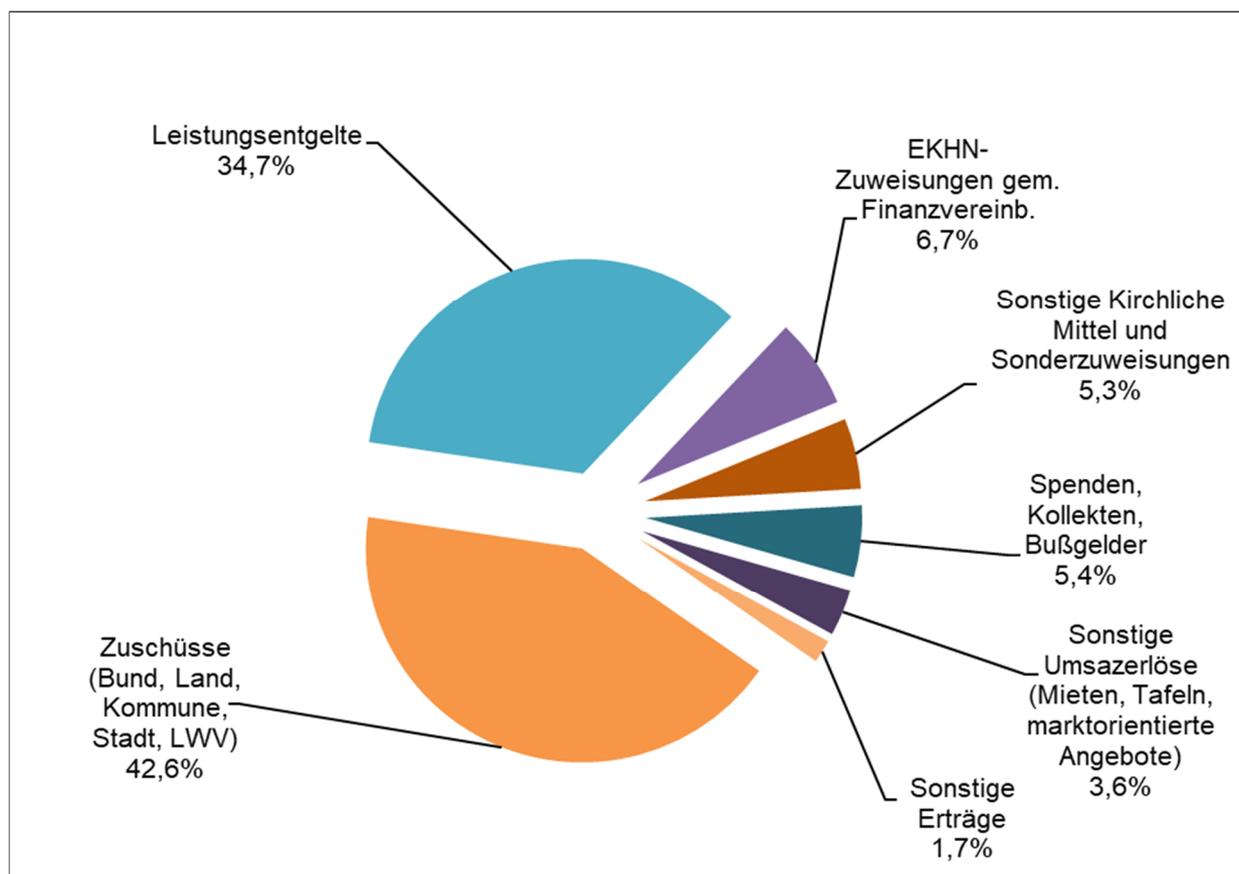
In der o.g. Übersicht sind neutrale Erträge i.H.v. 1,2 Mio. EUR (Vj. 1,0 Mio. EUR) nicht enthalten.

Von den o.g. Tätigkeitsfeldern sind die größten Ertragssteigerungen in folgenden Arbeitsgebieten zu verzeichnen:

- Kinder- und Jugendhilfe mit 28,4 %, hierbei Ausweitung in der KITA- und Schulsozialarbeit, sowie durch die neue stationäre Mädchengruppe im RD Groß-Gerau/Rüsselsheim.
- Wohnungsnotfallhilfe mit 25,7 % durch die Finanzierungsumstellung durch das BTHG Bundesteilhabegesetz sowie durch neue Angebote in div. Regionalen Diakonien.
- Gemeinwesendiakonie (GWA) mit 20,5 % durch das neue Arbeitsfeld Familienzentrum Westblick des RD Gießen sowie durch div. neue GWA-Projekte der RD Rheinhessen und Darmstadt wie Kirche im Revier, Soziale Stadt etc.
- Schuldnerberatung und Jugendmigrationsdienste mit je 20,2 % durch Neuverhandlung der Verträge im Bereich Schuldnerberatung sowie durch Ausweitungen im Bereich JMD des Projekts Mental Health Care.
- Flucht, interkulturelle Arbeit, Migration mit 16,7 % durch die Übernahme von drei Gemeinschaftsunterkünften für Geflüchtete des RD Dreieich-Rodgau sowie durch Ertragssteigerungen in div. RD durch Neuverhandlungen mit Kostenträgern.
- Teilhabe (Sozialpsychiatrie und Behindertenhilfe mit 11,3 % durch die Übernahme des Vereins für psychosoziale Hilfen Taunus e.V. sowie durch die Finanzierungsumstellung durch das BTHG Bundesteilhabegesetz

In den übrigen Bereichen bleibt die Ertragslage nahezu unverändert.

Prozentual gliedern sich die Gesamterträge wie folgt auf:



3.3. Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft (gesamt)

Die Aktiva der gGmbH liegen bei 43,5 Mio. EUR. Davon entfallen ca.16,3 Mio. EUR auf den langfristigen Bereich sowie 27,2 Mio. EUR auf den kurzfristigen Bereich.

Die Sachanlagen (Vorjahr 14,294 Mio. EUR) erhöhten sich per Saldo um ca. 1,7 Mio. EUR auf nunmehr 15,977 Mio. EUR.

Die Finanzanlagen liegen bei 48.010 EUR und betreffen Genossenschaftsanteile.

Im Umlaufvermögen (Vorjahr 26,639 Mio. EUR) ist ein Anstieg von 0,2 Mio. EUR zu verzeichnen. Dies ist vor allem zurückzuführen auf den Anstieg bei den Forderungen um 3,7 Mio. EUR bei gleichzeitigem Rückgang um 3,6 Mio. EUR im liquiden Bereich.